



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Abschaffung von Schulgeld der Heilmittelberufe**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das Modell „Gesundheitsbonus“ unverzüglich so zu entwickeln, dass den Schülerinnen und Schülern der Heilmittelberufe (Sozialpflege, Physiotherapie, Podologie, Logopädie, Ergotherapie, Massage, Orthoptik, Diätassistenten, pharmazeutisch-technische Assistenten und technische Assistenz in der Medizin) der Berufsfachschulen die Schulgeldfreiheit garantiert werden kann. Dabei dürfen die Schulen in privater Trägerschaft nicht in die finanzielle Existenzbedrohung geraten.

### **Begründung:**

Der Fachkräftemangel im Bereich der Heilmittelberufe wie bspw. Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten sowie Logopädinnen und Logopäden nimmt weiter zu. Dabei sind diese Berufe eine tragende Säule in unserem Gesundheitssystem. Die Heilmittelerbringer-Ausbildungen in Schulen privater Trägerschaft müssen schnellstmöglich reformiert werden. Dazu zählt in erster Linie die Abschaffung des Schulgelds. Es ist unsere Aufgabe die Rahmenbedingungen für neuen Nachwuchs zu schaffen und Anreize zu geben, dass wieder mehr junge Menschen diese Gesundheitsberufe erlernen.

Unsere Gesellschaft wird immer älter und der Bedarf an nicht medizinischen Gesundheitsberufen steigt. Die Ungerechtigkeit, dass Schülerinnen und Schüler der Heilmittelberufe immer noch für ihre Ausbildungskosten komplett selbst aufkommen müssen, bedarf dringender Änderungen. Der wertvolle und essenzielle gesellschaftliche Beitrag, den die Heilmittelerbringer leisten, muss endlich mehr Anerkennung und Wertschätzung erhalten.